

Missionsprojekte

INDIEN

Hauskreise im größten Verband Indiens

Die Leitung des Ost-Zentral Indien Verbandes hat mit Colin Hone, einem führenden Mitarbeiter von Dennis Smith, eine Vereinbarung getroffen für einen Großeinsatz im Dezember diesen Jahres. Dieser Verband mit 2.600 Gemeinden und fast einer Million Gliedern ist in 12 Sektionen unterteilt. In jedem dieser 12 Bereiche werden 12 erfahrene Evangelisten von „Holy Spirit Ministries“ (das ist die Organisation von Dennis Smith) durch ihre Verkündigung dazu anleiten und ermutigen, dass 100.000 Hauskreise aufgebaut werden. Diese Hauskreise sollen dann helfen, durch Gebet und Kontakte Angehörige, Freunde und Bekannte für Jesus zu gewinnen. Einige der Aufgaben, die für diese Gruppen vorgesehen sind, beste-

hen darin, Frauen das Lesen beizubringen. Das ist leider ein erheblicher Teil der Bevölkerung. Außerdem sollen die Menschen im Bereich Gesundheit gefördert werden.

Ein anderes Anliegen ist die Stärkung des geistlichen Lebens in diesen Gruppen. Dafür soll jede Gruppe wenigstens ein Exemplar der Broschüre „Schritte zur persönlichen Erweckung“ in Hindi erhalten. Dies ist neben Englisch eine der beiden Amtssprachen Indiens. Die Übersetzung der Broschüre wird bald abgeschlossen sein. Außerdem soll jede Gruppe ein „10 Tage Buch – Andachten und Gebete zur Erfahrung der Taufe [Erfüllung] mit dem Heiligen Geist“ erhalten zum geistlichen und praktischen Aufbau von Hauskreisen. Beten wir darum, dass Gott uns zur rechten Zeit die Mittel für die Broschüren schenkt und den anderen Beteiligten die Mittel für die 10-Tage-Bücher und die Reisekosten.

Möge der Herr Großes tun an unseren Gliedern und durch sie.

Zusammenarbeit mit unseren indischen Partnern

Wir nennen in Zukunft nicht mehr die Namen der Organisation und der leitenden Personen, da auch in Indien die religiöse Freiheit immer mehr eingeschränkt wird. Ein Weg dazu ist die Überwachung durch die Suchmaschinen im Internet.

Uns war als Förderkreis aufgefallen, dass es in den indischen Projekten einen starken Personalwechsel gibt. Wenn ein Pionier aus einem Neulandprojekt weggeht, dann gehen auch weitgehend die Kontakte verloren, die er aufgebaut hat. So haben wir diesbezüglich mit der Leitung Kontakt aufgenommen. Unsere Brüder haben das Problem beraten und danach die niedrigen Vergütungen angehoben auf das finanzielle Niveau, das die Gemeinschaft für Pioniere hat. So hoffen wir, dass mehr Beständigkeit in die Missionsgruppen kommt. Wir hatten ihnen auch eine Anzahl Broschüren „Schritte zur persönlichen Erweckung“ in Englisch geliefert, weil wir wussten, dass sie sehr bemüht sind, bei den Mitarbeitern, den Missionsstudenten und auch bei den Waisen das Leben im Heiligen Geist zu fördern. Inzwischen haben sie darum gebeten, es in Hindi übersetzen zu dürfen. Wir waren darüber sehr erfreut. Danach batেন sie um 5.000 Exemplare in Hindi und 1.000 in Englisch. Die Broschüren sind auf dem Weg.

Unsere Partner haben sich für unsere Unterstützung in der jahrelangen Zusammenarbeit insbesondere für Hazaribagh, Bokaro and Tinsukia sehr bedankt. (Wir hatten im letzten Missionsbrief über diese Projekte berichtet). Sie teilten mit:

Das Problem in Hazaribagh ist gelöst. Jemand hatte der Polizei erzählt, dass die Hebammen in unserer Klinik Abtreibungen durchführten. So kam die Polizei und bedrohte die Hebammen, dass sie sie verhaften und die Entbindungsklinik schließen würden. Aber Gott beantwortete unsere Gebete. Die Polizei konnte sehen, welche wertvolle



Förderkreis Rumänien-Mission

Michael Schell, Leitung
Immenkamp, D-24107 Quambek/
Flemhude, Tel.: 04340-8799 + 8780
Fax: 04340-9708
E-Mail: michaelshell@gmx.de

Konto: Gem. d. S.T. Adventisten
Förderkreis Rumänien-Mission
Postbank Hamburg
Ktnr.: 44 02 33 205
BLZ: 200 100 20

Förderkreis der Advent-Gemeinde Bad Aibling

Leitung: Helmut Haubeil, Rosenhei-
merstr. 49, D-83043 Bad Aibling
Tel.: 08061-4900-712
E-Mail: helmut@haubeil.net
Stellvertreter: Klaus Reinprecht
Schatzmeister: Karsten Köhler
Tel.: 08061-7226

Weitere Mitglieder: Frank Bögelsack,
Amanda Nyfeller, Sebastian Naumann

KONTO

Freikirche der STA Deutschland
Sparkasse Rosenheim - Bad Aibling
IBAN: DE39 7115 0000 0000 005710
SWIFT-BIC: BYLADEM1ROS

Bitte keinen Zehnten senden!

Arbeit unsere Mädchen tun. Damit war das Problem gelöst. Nach dem Ablauf des Mietvertrags sind sie nun in ein neues Gebäude umgezogen und haben eine viel schönere Klinik. Sie arbeiten mit den Pionieren zusammen, um das Wachstum der Gemeinde zu fördern. Die jungen Hebammen sind auch als Bibelarbeiterinnen ausgebildet. Ein Arzt in der Nähe unserer neuen Klinik sagte, dass er glücklich sein würde, ihnen in Notfällen oder Schwierigkeiten zu helfen. Das ist eine große Hilfe und ein Segen.

An jedem Ort sollen mindestens zwei Pioniere arbeiten, damit sie gemeinsam beten und sich gegenseitig ermutigen

können. Und es ist notwendig, mit dem Heiligen Geist erfüllt zu sein.

Unsere Lehrer sind sehr engagiert. 24 weitere Studenten schlossen am 2. April 2016 ihre Ausbildung ab. Das starke Engagement dieser Gruppe hat uns sehr ermutigt. Die Studenten gingen regelmäßig von Haus zu Haus, führten Gesundheitserhebungen durch, maßen den Blutdruck und führten nicht nur gesundheitliche Beratungen und sondern auch Behandlungen durch. Ferner brachten sie auch Kranke zur Behandlung in unsere Klinik und erteilten ihnen Bibelstunden. Unsere Studenten kamen nach jedem Einsatz mit Freude zurück und erlebten Theorie und Praxis der Evangelisation. Sie erfuhren auch, wie der Heilige Geist durch sie arbeitet, um Menschenherzen zu erreichen.

Vier dieser Absolventen, zwei junge Männer und zwei junge Frauen, werden

das Team in Hazaribagh unterstützen. In der Hebammenklinik wurde außerdem ein neuer Hydrotherapie-Raum eingerichtet.

Einer der jungen Männer wird die Gruppe der Pioniere in Bokaro verstärken. Eine junge Frau beabsichtigt, in unserem Anwesen in Kalkutta Schneidern zu unterrichten. Ein junger Mann wird auf der neuen Schule in Maghalaya in der handwerklichen Ausbildung helfen. Da er sehr gut schweißen kann, kann er gleichzeitig bei unseren Neubauten zum Einsatz kommen. Ein junger Mann geht nach Tinsukia zur Verstärkung. Dieser Ort hat ein großes Potential.

Wir sind so dankbar für alles, was ihr getan habt und tut, um uns hier in Indien zu helfen. Gott segne euch. Die Zeit ist so kurz. Jesus kommt bald.

ENAD – Einladung zur 2016-Konferenz

Was ist ENAD? Bereits im Missionsbrief Nr. 41 wurde hierauf detailliert eingegangen: Es handelt sich um ein Netzwerk adventistischer Ärzte, Zahnärzte, Medizinstudenten, Personen mit Gesundheitsberufen und all jener mit besonderem Interesse an der Gesundheitsarbeit.

ENAD möchte Menschen motivieren, trainieren und begleiten, im Alltag und Beruf die ganzheitliche Sichtweise eines biblischen Heilungsdienstes anzuwenden. Wir sind bestrebt, die weltweit anerkannten Adventistischen Lebensstilprinzipien wissenschaftlich zu untermauern und umfassend auf Grundlage des NewstartPlus-Konzepts anzuwenden. Darüber hinaus soll ENAD eine moderne Informations- und Austauschplattform darstellen, die ambitionierte Sprecher zu gesundheits-missionarischen Themen vermittelt sowie eine Fülle von Lehrmaterialien aus demselben Bereich zur Verfügung stellt.

Auf Konferenzen und lokalen Treffen lernen wir einander besser kennen und sind bestrebt, das europäische Netzwerk zu stärken und dadurch entschieden zum Wachstum der adventistischen Gesundheitsbewegung beizutragen. Deshalb laden wir auch dieses Jahr wieder herzlich zum internationalen ENAD-Kongress mit dem Motto

„Heartbeat – Walking in His Footsteps“ ein vom 29.9. bis 2.10.2016 auf dem Michelsberg bei Stuttgart

Dieser Kongress möchte durch wissenschaftliche Vorträge professioneller Sprecher Möglichkeiten aufzeigen, wie medizinische Missionsarbeit attraktiv und überzeugend im Kontext der heutigen Zeit realisiert werden kann. Ein Kongress, an dem kurz- und langfristige medizinische Missionsprojekte im In- und Ausland vermittelt werden. Ein Kongress, an dem motivierte Menschen mit derselben Vision einander begegnen, um sich kennenzulernen und untereinander auszutauschen.

Direkt im Anschluss an die ENAD Konferenz wollen wir uns aktiv in Darmstadt für das Jefferson-Flüchtlingsheim und die angrenzende Bevölkerung einsetzen. Sei dabei, bei ENAD Mission 2016!

Weitere Informationen zu beiden Veranstaltungen sind der offiziellen ENAD-Webseite zu entnehmen: www.enad.eu